

Deutsches Sport & Olympia Museum

■ S. 19 D4

www.sportmuseum-koeln.de
Im Zollhafen 1; **U** Heumarkt
Tel. 33 60 90
Di–Fr 10–18, Sa, So 11–19 Uhr
5 €, Kinder 2,50 €

Auf ca. 2.000 Quadratmetern Ausstellungs- und Aktionsfläche, verteilt über zwei Etagen, werden sportübergreifend verschiedenste Aspekte des nationalen, internationalen und olympischen Sports gezeigt.

Die Dauerausstellung in der ersten Etage des Museums führt die Besucher durch 2.500 Jahre Sportgeschichte – von den Wurzeln des modernen Sports in der Antike über die Deutsche Turnbewegung bis hin zu zeitgenössischen Sportstars wie Boris Becker und Michael Schumacher. Über 3.000 Exponate, Filmdokumentationen und Medienstationen erinnern an Triumphe und Tragödien und machen den Rundgang zu einem anschaulichen und spannenden Erlebnis.

An mehreren Stellen im Museum können die Besucher selbst aktiv werden und verschiedene Sportarten und -geräte ausprobieren. Wer mag, kann anschließend oben auf dem Dach des Museums – auf Kölns höchstem Sportplatz – Fußball, Handball oder Basketball spielen.

Deutsches Tanzarchiv Köln

■ S. 33 A2

www.sk-kultur.de/tanz
Im Mediapark 7; **U** Christophstraße/Mediapark; Tel. 226 57 57; Museum tägl. (außer Mi) 14–19 Uhr; 4,50 € (Mo Eintritt frei); Archiv Di 10–19, Mi, Do 10–16 Uhr
Originalkostüme des international geheizten deutschen Ausdruckstänzers Harald Kreutzberg bildeten den Grundstock zur musealen Sammlung des Deutschen Tanzarchivs Köln. Die

kulturhistorische Ausstellung bietet auf 300 Quadratmetern einen Überblick über Entwicklungslinien und Stationen der Geschichte des Tanzes vom 17. Jahrhundert bis heute. Neue Formen der musealen Präsentation, unterstützt durch den Einsatz audiovisueller Medien, ermöglichen dem Besucher einen eigenständigen und kreativen Zugang zur Geschichte dieser Kunst des Augenblicks.

Die Photographische Sammlung

■ S. 33 A2

www.sk-kultur.de/photographie
Im Mediapark 7; **U** Christophstraße/Mediapark; Tel. 226 59 00
Tägl. (außer Mi) 14–19 Uhr; 4,50 € (Mo Eintritt frei)

Ausgehend von dem Werk des bedeutenden deutschen Fotografen August Sander, widmet sich die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur der Stadtparkasse Köln der sachlich-dokumentarischen und konzeptuell ausgerichteten Fotografie. An diesem fest umrissenen Sammlungsgebiet orientieren sich die Forschungs- und die hieran anknüpfende Ausstellungstätigkeit der Photographischen Sammlung. 1993 erweiterte die SK Stiftung Kultur ihren Bestand mit dem Ankauf der Sammlung der Deutschen Gesellschaft für Photographie, die rund 1.700 Aufnahmen verschiedener international anerkannter Fotografen umfasst. Damit vermittelt das Museum ein eindrucksvolles Bild der künstlerisch, naturwissenschaftlich, technisch und journalistisch orientierten Fotografie.

FC-Museum

www.fc-koeln.de
Aachener Straße 999; **U** RheinEnergieStadion
Tel. 71 61 63 00
Mo–Fr 10–18, an Heimspieltagen Sa 10–18, So 10–20 Uhr; 2 €, Kinder (ab 6 Jahre) 1 €, Familienticket 4 €
Es ist zwar ein Weilchen her, aber es gab Zeiten, da war der FC Köln ein



Im Sport & Olympia Museum

Spitzenteam in der Bundesliga. Drei Meisterschaften und vier Pokalsiege stehen auf dem Briefkopf des FC. Das Museum in der Nordkurve erinnert an Titel, Geschichten und Emotionen.

Käthe Kollwitz Museum

■ S. 19 A2

www.kollwitz.de
Neumarkt 18–24; **U** Neumarkt
Tel. 227 23 63
Di–Fr 10–18, Sa, So 11–18 Uhr; 3 €
Nach mehr als 20-jähriger engagierter Sammeltätigkeit umfasst die permanente Sammlung des Käthe Kollwitz Museums heute neben dem plastischen Werk 265 Zeichnungen und 471 druckgrafische Blätter sowie alle Plakate, die die Künstlerin vor allem in der 20er-Jahren gegen den Krieg und für soziale Gerechtigkeit geschaffen hatte. Ein weiterer Sammlungsbe reich auf den rund 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche im Obergeschoss der **Neumarkt Passage** ist die Buchgrafik von Käthe Kollwitz, die inzwischen ebenfalls fast vollständig vorhanden ist. Um zum Museum zu gelangen, betreten Sie die Neumarkt Passage an einem der Eingänge, über

denen Sie die Banner erkennen können, die auf das Museum hinweisen. Das Museum selbst erreichen Sie über eine Treppe oder über den gläsernen Aufzug im Zentrum der Passage.

Kolumba

■ S. 13 A4

www.kolumba.de
Kolumbastraße; **U** Dom/Hbf; Tel. 257 76 72
Tägl. (außer Do) 11–18 Uhr; Eintritt frei
Das Kunstmuseum des Erzbistums Köln wurde 1853 als Diözesanmuseum Köln gegründet. Die Sammlung reicht quer durch verschiedene Medien von der Spätantike bis in die Gegenwart. Die Suche nach einer übergreifenden Ordnung, nach Maß, Proportion und Schönheit ist als verbindendes Element aller künstlerischen Gestaltung der Leitfaden. Nach intensiver Vorbereitung wurde im Oktober 2003 der Grundstein für einen Neubau in der Kolumbastraße gelegt. Der Neubau integriert die Kriegsrueine der spätgotischen Kirche St. Kolumba und die Kapelle „Maria in den Trümmern“. Der Umzug soll im Spätsommer 2007 erfolgen.